

# PRIVATE EQUITY INVESTOR BRIEF

MARKET INFORMATION FOR INSTITUTIONAL INVESTORS

## INHALT | CONTENT

**VENTURE CAPITAL IN DEUTSCHLAND: TRIEBFEDER FÜR EINE STARKE WIRTSCHAFT | VENTURE CAPITAL IN GERMANY: THE DRIVER OF A STRONG ECONOMY**

> SEITE 2 | PAGE 2

**„COMPANY BUILDING MADE IN GERMANY“ | “COMPANY BUILDING MADE IN GERMANY”**

> SEITE 4 | PAGE 4

**INTERVIEW ZUR DIGITALEN VERNETZUNG | INTERVIEW ABOUT DIGITAL CONNECTIVITY**

> SEITE 5 | PAGE 5

## VORWORT | FOREWORD



- ▶ **ULRIKE HINRICHS**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK)
- ▶ **ULRIKE HINRICHS**, Executive Member of the Board of the German Private Equity and Venture Capital Association (BVK)

Deutschland ist ein interessanter Standort für Sie als institutioneller Investor: Das Land hat die niedrigste Arbeitslosenquote

der großen europäischen Industrienationen und vereint mehr als ein Viertel des Bruttoinlandsproduktes der Eurozone auf sich. Deutsche Unternehmen sind Exportweltmeister und profitieren unmittelbar von der Wachstumsdynamik in den aufstrebenden Weltmärkten. Qualitätsprodukte „Made in Germany“ werden auch dort stark nachgefragt. Und: Der deutsche Technologiestandort ist Weltspitze, die Hälfte der 20 innovativsten Regionen Europas liegt in Deutschland. Ein Grund, warum die hiesige Start-up-Szene nicht nur mit digitalen, sondern auch anderen technologieorientierten Geschäftsmodellen weltweit Beachtung findet.

Über das „Scharnier“ Beteiligungskapital können professionelle Anleger direkt am wirtschaftlichen Erfolg sowohl etablierter als auch junger Unternehmen partizipieren. In dieser Ausgabe des Investor Briefs stellen wir Ihnen aktuelle Trends und Player des deutschen Beteiligungsmarktes detaillierter vor.

Wenn Sie an Informationen zur deutschen Anlageklasse Venture Capital und Private Equity interessiert sind, wenden Sie sich an den BVK: Martin Bolits, Leiter Investor & International Relations ([bolits@bvkap.de](mailto:bolits@bvkap.de)), ist gern Ihr Ansprechpartner.

Viel Spaß bei der Lektüre!

For you as an institutional investor Germany is an interesting investment location: it has the lowest unemployment rate of the major European industrial nations and accounts for more than one-quarter of the eurozone's GDP. German companies are among the world's largest exporters and are profiting directly from growth momentum in the world's most aspiring markets. The demand for quality products “Made in Germany” is high there as well. Plus: Germany is a globally leading technology centre, and around half of the 20 most innovative regions in Europe are located in Germany. This is one reason why Germany's start-up environment not only provides internationally recognised digital, but also technology-based business models.

With the private equity “template”, professional investors are able to participate directly in the economic success of both established and fledgling companies. In this edition of the Investor Brief, we provide you with a detailed look at the current trends and players of the German private equity market.

If you wish to get more detailed information about the German venture capital and private equity market, please contact the BVK: Martin Bolits, Head of Investor & International Relations ([bolits@bvkap.de](mailto:bolits@bvkap.de)), will gladly be your contact person.

We hope you enjoy it!

# VENTURE CAPITAL IN DEUTSCHLAND: TRIEBFEDER FÜR EINE STARKE WIRTSCHAFT | VENTURE CAPITAL IN GERMANY: THE DRIVER OF A STRONG ECONOMY

▼ Deutschland ist innerhalb Europas ein Hot Spot für Venture Capital. Nicht nur die neue Berliner Gründerszene hat dafür gesorgt, dass deutsche Start-ups weltweite gestiegene Aufmerksamkeit genießen. Venture Capital ist Chancenkatalysator und als Schrittmacher für Innovationen ein Schlüssel zur Zukunft und ein Garant für stetige technische wie wirtschaftliche Entwicklung. Als weltweit führender Forschungs- und Technologiestandort und mit einer vitalen Gründerszene bietet Deutschland eine große Zahl junger Unternehmen mit innovativen Geschäftsmodellen.

## SPITZENWERT IN EUROPA

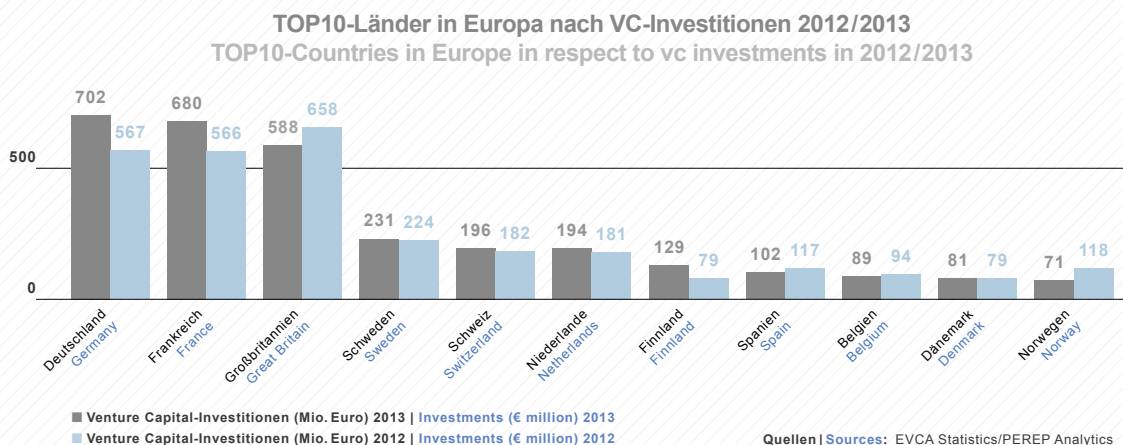
Im Jahr 2013 wurde in Deutschland mehr Venture Capital investiert als in irgendeinem anderen europäischen Land. 702 Mio. Euro flossen in junge Unternehmen, womit Deutschland vor Frankreich und Großbritannien lag. Insgesamt wurden in den vergangenen drei Jahren in Deutschland gut 2 Mrd. Euro Venture Capital in junge Unternehmen investiert. Im Mittelpunkt stehen aber nicht nur die regionalen Venture Capital-Hochburgen Berlin und München. Deutschland verfügt daneben über zahlreiche anerkannte Technologie-Cluster in verschiedensten Branchen.

▼ Germany is a hotspot for venture capital in Europe, and it is not only thanks to the international awareness that new Berlin-based entrepreneurs have raised with respect to German start-ups. Venture capital is a driver of innovations and the key to future technological and economic growth. As a global leader of research and technology with a thriving start-up culture, Germany has numerous young enterprises with innovative business models.

## NUMBER ONE IN EUROPE

In 2013, more venture capital was invested in Germany than any other European country. A total of EUR 702 million was poured into fledgling companies, which was more than the figures in France and the UK. In the last three years, a good EUR 2 billion in venture capital has been invested in Germany. This is not restricted to the venture capital strongholds Berlin and Munich; there are many other acknowledged technology clusters in a wide range of sectors.

Nevertheless, Germany still offers considerable growth potential. In 2013, BVK received more than 25,000 requests



Trotzdem bietet Deutschland noch erhebliches Wachstumspotenzial. Venture Capital-Gesellschaften im BVK erhielten 2013 mehr als 25.000 Anfragen von Kapital suchenden Jungunternehmen. Und heute wird in Deutschland verglichen mit seiner Wirtschaftskraft weniger Venture Capital investiert als in anderen Ländern. Gemessen am Verhältnis der Venture Capital-Investitionen zum nationalen BIP liegt Deutschland etwa im europäischen Durchschnitt und hinter Großbritannien oder skandinavischen Ländern.

## VOM START-UP ZUM MITTELSTÄNDLER

In den USA erwirtschaften Venture Capital-finanzierte Unternehmen heute Umsätze in Höhe von einem Fünftel des Bruttoinlandsproduktes und beschäftigen elf Prozent aller Arbeitnehmer in der US-Privatwirtschaft.<sup>[1]</sup> Ehemals Venture Capital-finanzierte Unternehmen wie Hewlett Packard, Adobe, Cisco, Ebay, Google oder Facebook sind Aushängeschilder und Stützen der US-amerikanischen Wirtschaft. Auch in Deutschland hat Venture Capital aus ambitionierten Start-ups erfolgreiche Mittelständler gemacht. Unternehmen wie beispielsweise Mobilcom, Interhyp, Xing, Tipp24, Doc Morris, Zalando, Novaled oder Morphosys haben Erfolgsge-

from start-ups seeking capital. Compared to the country's economic prowess, however, less venture capital is invested in Germany than in other countries. In terms of the venture capital to GDP ratio, Germany lies within the European average, behind the UK and Scandinavian countries.

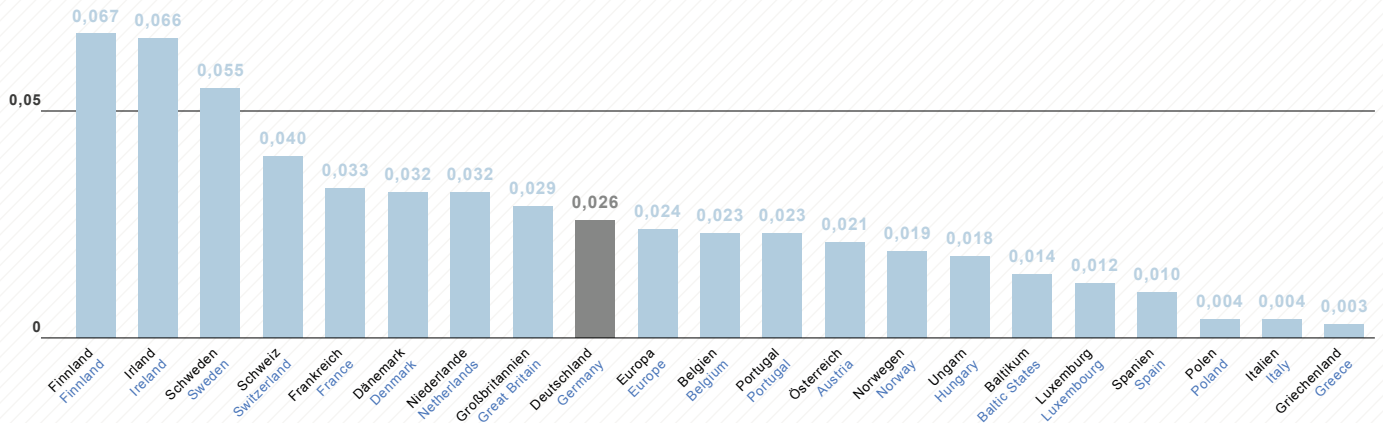
## FROM START-UP TO MITTELSTAND

In the US, the revenue of companies financed by venture capital accounts for around one-fifth of GDP and employs eleven per cent of the country's total workforce in the private sector.<sup>[1]</sup> Former venture capital-financed companies such as Hewlett Packard, Adobe, Cisco, Ebay, Google and Facebook are flagships and pillars of the American economy. Venture capital has also turned ambitious German start-ups into successful midcaps. Mobilcom, Interhyp, Xing, Tipp24, Doc Morris, Zalando, Novaled and Morphosys, for example, are success stories and have generated huge returns for investors. More recently, the IPOs of Zalando for EUR 600 million and Rocket Internet for EUR 1.6 billion pushed German venture capital into the international spotlight. The large number of trade sales reflects the high degree of exit activity of late. Besides countless

<sup>[1]</sup> Global Insight: „Venture Impact“ (2011).

<sup>[1]</sup> Global Insight: „Venture Impact“ (2011).

**VC-Investitionen (2013) im Verhältnis zum jeweiligen BIP in %**  
**vc investments (2013) in relation to the respective GDP in %**



Quellen | Sources: EVCA Statistics/PEREP Analytics

schichten geschrieben und ihren Investoren zudem ertragreiche Investments beschert. Zuletzt waren es vor allem die jüngsten Aufsehen erregenden IPOs von Zalando mit 600 Mio. Euro und Rocket Internet mit 1,6 Mrd. Euro, die den internationalen Fokus auf deutsches Venture Capital richteten. Aber auch zahlreiche Trade Sales untermauern die regen Exit-Aktivitäten der jüngeren Vergangenheit. Zu nennen sind neben zahlreichen kleineren Exits etwa die Verkäufe von Trivago an Expedia für 470 Mio. Euro, von Novaled an Samsung für 260 Mio. Euro, von mtm laboratories an Roche für bis zu 190 Mio. Euro oder von Corimmun an Johnson&Jonson für 100 Mio. US-Dollar.

Der deutsche Venture Capital-Markt strahlt eine zunehmende Anziehungskraft für ausländische Investoren aus Europa und den USA aus. Inzwischen haben auch weltweit führende Leuchttürme wie Kleiner Perkins Caufield & Byers, Sequoia Capital oder Accel Partners in Deutschland investiert. Diese Gesellschaften nutzen dabei auch die professionelle Unterstützung und das Netzwerk der deutschen Venture Capital-Partner vor Ort. Heute finden sich in Deutschland gut 100 Venture Capital-Gesellschaften mit den verschiedensten Hintergründen. Es gibt neben den privaten VCs auch ein breites Spektrum an Gesellschaften mit öffentlicher Struktur und eine wachsende Zahl von Corporate-Venture Capital-Gesellschaften. Eine wichtige Rolle spielt neben Venture Capitalisten auch die wachsende Zahl von Inkubatoren und Business Angels.

#### POLITISCHE IMPULSE

Venture Capital spielt für die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes eine entscheidende Rolle. Dies hat auch die deutsche Politik erkannt und will dem deutschen Venture Capital-Markt neue Impulse verleihen. Die aktuelle Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag 2013 angekündigt, die Rahmenbedingungen für Venture Capital zu verbessern und Deutschland durch ein Venture Capital-Gesetz zu einem international führenden Fondsstandort für Wagniskapital zu machen. Dies sollte dem hiesigen Venture Capital-Standort neue Impulse verleihen und seine führende Position in Europa weiter stärken. ▲

smaller ones, notable exits include the sale of Trivago to Expedia for EUR 470 million, of Novaled to Samsung for EUR 260 million, of mtm laboratories to Roche for up to EUR 190 million and Corimmun to Johnson&Jonson for USD 100 million.

The German venture capital market is becoming increasingly attractive to foreign investors from Europe and the US. Leading venture capitalists such as Kleiner Perkins Caufield & Byers, Sequoia Capital and Accel Partners have since invested in Germany. They also receive professional support from their local venture capital partners and take advantage of the local partners' networks. There are currently around 100 venture capital companies of various backgrounds in Germany. Besides private VCs, there is a wide range of companies with a public background plus a growing number of corporate venture capital companies. The rising number of incubators and business angels are also playing an important role.

#### POLITICAL INCENTIVES

Venture capital is vital to a country's competitiveness. German policymakers have recognised this fact and intend to provide the necessary impetus. The current federal government announced in its coalition agreement in 2013 that it would improve the legal framework for venture capital with a new law and raise Germany to an internationally leading venture capital centre. This should provide the necessary momentum and further strengthen Germany's leading position within Europe. ▲

## „COMPANY BUILDING MADE IN GERMANY“

► Hört man von der deutschen Gründerszene, kommen zuerst der Hotspot Berlin und die digitale Wirtschaft in den Sinn. Doch die deutsche Start-up-Kultur hat noch einiges mehr zu bieten: Unter anderem begleiten deutsche Venture Capital-Gesellschaften im Technologie-Bereich sehr erfolgreich junge Unternehmen in ihrer Entwicklung bis hin zum gelungenen Exit. Beispiele dafür sind das Dresdner Unternehmen Novalded, das 2013 an die koreanische Samsung-Gruppe verkauft wurde, und das Start-up JouleX, das mit seinem Energiemanagementkonzept zum weltweiten Vorreiter auf seinem Gebiet avancierte. Es wurde 2013 von Cisco übernommen.

Die Erfolgsgeschichte der Novalded AG liest sich wie ein Traum aus Studentenzeiten. Denn was 2001 mit Grundlagenforschung an der TU Dresden begann, ließ die seit Jahren weltweit führende OLED-Technologie entstehen. OLED (organische Leuchtdioden) sind sowohl für die großen Unternehmen der Display-Branche als auch der Beleuchtungsindustrie von großer Bedeutung für Produktinnovationen. Seit der A-Runde im Jahr 2003 – als Novalded an den Markt ging – wurde das Jungunternehmen von einer Gruppe deutscher und französischer Wagniskapitalgeber unterstützt. Dazu zählten die deutschen VC-Gesellschaften eCAPITAL entrepreneurial Partners, Techno-Start und die KfW sowie die französischen Wagniskapitalgeber Omnes Capital, TechFund und Innovation Capital. Zum weiteren Ausbau erhielt das Unternehmen von den Venture Capitalisten in der B-Runde zwei Jahre später weitere 15 Mio. Euro und in der C-Runde, im schwierigen Jahr der Finanzmarktkrise 2009, wurden aus dem bestehenden Investorenkreis weitere 8,5 Mio. Euro an Eigenkapital mobilisiert. Novalded verzeichnete jährliche Umsatzwachstumsraten von ca. 50 %, beschäftigte zuletzt als weltweit größtes OLED-Unternehmen 130 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2013 einen Umsatz in Höhe von ca. 26 Mio. Euro.

### STRATEGISCHER EXIT AN ASIATISCHEN KONZERN

Mit dem Verkauf von Novalded für 260 Mio. Euro konnte der erfolgreichste Venture Capital Trade Sale eines deutschen Technologieunternehmens seit 2008 realisiert werden. Dass sich Samsung für das Unternehmen interessierte, verwundert nicht: Die Materialien von Novalded sind schon seit geraumer Zeit in jedem Samsung Galaxy Smartphone verbaut und sorgen für besondere Bildqualität, lange Lebensdauer und sehr sparsamen Energieverbrauch. Das Unternehmen hat zudem in den vergangenen Jahren zahlreiche Auszeichnungen und Sustainability Awards erhalten. Herausragend ist auch die Anerkennung der Gründer durch den Bundespräsidenten mit dem Deutschen Zukunftspreis 2011, dem höchstdotierten Technologiepreis in Deutschland. Ein Erfolg auch für den deutschen Lead-Investor eCAPITAL.

### JOULEX: VOM START-UP ZUM GLOBAL OPERIERENDEN UNTERNEHMEN

Das Technologieunternehmen JouleX hat auf seinem Gebiet ebenfalls einzigartige Innovationen anzubieten: Das

► When you think of the start-up scene, the first things that spring to mind are the hotspot Berlin and the digital economy. However, the German start-up culture has a lot more to offer: German venture capital firms are supporting young successful companies throughout their entire development right up to their exit. Examples include the Dresden-based company Novalded, which was sold to the Korean Samsung Group in 2013, and the start-up JouleX, which became a global pioneer in its industry with its energy management concept and was acquired by Cisco in 2013.

Novalded AG's success story is a textbook study. What started as basic research at the TU Dresden in 2001 became the globally leading OLED technology. OLEDs (organic light-emitting diodes) are hugely important to product innovations for big companies in the display sector and for the lighting industry. Since the Series A round in 2003 – when Novalded entered the market – the company has been supported by a group of German and French venture capitalists. The list included German VC company eCAPITAL entrepreneurial Partners, Techno-Start and KfW as well as French VC companies Omnes Capital, TechFund and Innovation Capital. Two years later, in the B round, the company received an additional EUR 15 million to finance its expansion, and in the C round in 2009, the challenging year of the financial crisis, existing investors raised another EUR 8.5 million in equity. Novalded generated annual sales growth of around 50 %, and most recently employed 130 people as the world's largest OLED company and recorded sales of some EUR 26 million in 2013.

### STRATEGIC EXIT TO ASIAN GROUP

The sale of Novalded for EUR 260 million marks the most successful venture capital trade sale of a German technology company since 2008. It is not surprising that Samsung was interested. Novalded's materials have been used in every Samsung Galaxy smartphone for some time and ensure the high image quality, long product life and low energy consumption. The company itself has received numerous distinctions and sustainability awards in recent years. The founders were also honoured with the prestigious "Deutscher Zukunftspreis" (German Future Prize) – the most lucrative technology award in Germany – by the federal president in 2011. This was also a success for the German lead investor eCAPITAL.

### JOULEX: FROM START-UP TO GLOBALLY OPERATING COMPANY

The technology company JouleX also stands for unique innovations in its business: the JouleX process looks for savings potential at companies that consume high amounts of energy. With its energy management system, the process is able to cut electricity use by up to 60%. The potential is huge given rising energy prices – and also has positive effects in terms of climate change.

The founder, Josef Brunner, had the idea in 2009. At the time, the developer had already successfully established and sold two companies. With the venture capital company Target Partners, Brunner was able to realise the concept for JouleX, and his first customers were big names such as Intel, Deloitte and Enterasys. Target Partners not only supported the start-up with



JouleX-Verfahren sucht nach Energie-Einsparpotenzialen bei energieintensiven Unternehmen und schafft mit seinem Energiemanagementsystem Stromeinsparungen von bis zu 60%. Das Potenzial ist bei oft steigenden Energiekosten enorm – und erzielt ganz nebenbei positive Effekte für den Klimawandel.

Die Idee für sein Unternehmen hatte Gründer Josef Brunner im Jahr 2009. Der Entwickler hatte zum damaligen Zeitpunkt bereits zwei Unternehmen erfolgreich gegründet und veräußert. Gemeinsam mit der VC-Gesellschaft Target Partners konnte Brunner das Konzept für JouleX verwirklichen, zu den ersten Kunden zählten große Marken wie Intel, Deloitte und Enterasys. Target Partners unterstützte das Start-up nicht nur mit Kapital, sondern auch mit Know-how und Marktexpertise. Mit Hilfe der Beteiligungsgesellschaft konnte zum Beispiel der erfahrene Unternehmer René Seeber als Mitgründer und CTO an Bord geholt werden. Die Zahl der Mitarbeiter stieg während der Zusammenarbeit mit Target Partners auf 50 an. Im letzten Jahr übernahm schließlich das amerikanische Technologieunternehmen Cisco die Anteile, ein Gewinn für alle Beteiligten. Das Unternehmen hat heute Niederlassungen auf drei Kontinenten. Während Forschung und Entwicklung in Kassel betrieben wird, ist der Hauptsitz des Unternehmens nach Atlanta, USA, gezogen, um näher am neuen Partner Cisco zu sitzen.

Novald und JouleX sind nur zwei Beispiele von vielen Erfolgsgeschichten, die die deutsche Venture Capital-Landschaft vorzeigen kann. Dennoch hat Deutschland im internationalen Vergleich bei Gründungsinvestitionen noch viel Potenzial: Zahlreiche innovative Ideen im Bereich Forschung und Technologie werden hierzulande erfolgreich gegründet. Die Chancen, am Unternehmenswachstum zu partizipieren, sind für deutsche Beteiligungsgesellschaften und ihre institutionellen Investoren enorm. ▲



capital, but also provided know-how and market expertise. With the help of the investment company, they were able to win over the experienced entrepreneur René Seeber as co-founder and CTO. The number of employees grew to 50 during the cooperation with Target Partners. Last year, American technology company Cisco acquired the shares in the company, which benefitted everyone involved. The company now has branches on three continents. While research and development is based in Kassel, Germany, the headquarters have been moved to Atlanta, USA, to be closer to the new partner Cisco.

Novald and JouleX are just two examples of a long list of German venture capital success stories. On an international scale, however, Germany still has considerable potential in terms of venture capital investments: numerous innovative ideas in research and technology are being successfully developed in the country. The opportunities for German venture capitalists and their institutional investors to participate in the growth of these companies are endless. ▲

## DIGITALE VERNETZUNG BIETET INSTITUTIONELLEN INVESTOREN GROSSES POTENZIAL | DIGITAL CONNECTIVITY OFFERS HUGE POTENTIAL FOR INSTITUTIONAL INVESTORS



► **DR. ROLF WICKENKAMP** ist Senior Consultant der DB Private Equity und Gründer der Wickenkamp Consulting, einer BaFin beaufsichtigten Beratungsgesellschaft in Köln, fokussiert auf Alternative Investments. 1998 gründete er gemeinsam mit Constantin von Dziembowski die Fund-of-Funds-Gesellschaft CAM Private Equity, die 2008 von Sal. Oppenheim erworben wurde und seit 2010 zur Deutschen Bank gehört. Zuvor war Wickenkamp Verwaltungsrat und CFO der LGT in Zürich/Vaduz und davor Mitglied des Vorstandes der Versicherungsgruppe Colonia-Nordstern (heute: AXA) in Köln, zuständig für Kapitalanlagen und Kunstversicherung.

► **DR. ROLF WICKENKAMP** is a senior consultant at DB Private Equity and founder of Wickenkamp Consulting, a consulting company supervised by BaFin and based in Cologne, which focuses on alternative investments. He co-founded the fund of funds company CAM Private Equity with Constantin von Dziembowski in 1998, which was acquired by Sal. Oppenheim in 2008 and by Deutsche Bank in 2010. Wickenkamp was previously member of the Board and CFO of LGT in Zurich/Vaduz after being member of the Management Board of insurance group Colonia-Nordstern (now: AXA) in Cologne, where he was responsible for capital investments and art insurance.

**IM RAHMEN DER DIGITALEN AGENDA 2014-2017 WILL DIE DEUTSCHE BUNDESREGIERUNG DIE RAHMENBEDINGUNGN FÜR WAGNISKapITAL WEITER VERBESSERN. WAS HALTEN SIE VON DEN PLÄNEN DER POLITIK?**

Die digitale Agenda ist bislang eine Absichtserklärung, die Rahmenbedingungen für Venture Capital in Deutschland zu

**AS PART OF THE DIGITAL AGENDA FOR 2014-2017 THE GERMAN GOVERNMENT PLANS TO IMPROVE THE CONDITIONS FOR VENTURE CAPITAL. WHAT DO YOU THINK OF THESE PLANS?**

The digital agenda is a letter of intent to improve the conditions for venture capital in Germany and to harmonise existing competitive disadvantages on a tax and legal basis. While

verbessern und vorhandene Wettbewerbsnachteile in steuerlicher oder rechtlicher Sicht auszugleichen. Dieses Vorhaben ist sehr zu begrüßen, muss aber nun auch zielgerichtet umgesetzt werden. Verbesserte Rahmenbedingungen bedeutet für mich auch, institutionellen Investoren den Zugang zu VENTURE CAPITAL zu erleichtern. Dies gilt natürlich nicht nur für Wagniskapital, sondern auch für das in späteren Phasen erforderliche Wachstumskapital sowie Buyout-Finanzierungen, die eine eminent wichtige Funktion bei der optimierten Fortführung etablierter Unternehmen und der Restrukturierung und Modernisierung unserer Volkswirtschaft haben.

#### WIE SCHÄTZEN SIE DAS POTENZIAL DES DEUTSCHEN VENTURE CAPITAL-STANDORTES EIN?

Der deutsche Venture Capital-Standort muss heute weitaus positiver gesehen werden als vor ein paar Jahren: So hat sich insbesondere in Berlin und München ein vitales und leistungsfähiges „Ecosystem“ gebildet. Berlin ist heute zusammen mit London das führende europäische Zentrum der digitalen Innovation, während die Stärken des Großraumes München vor allem in den Bereichen Life Sciences und Medizintechnik liegen. Großes Potenzial sehe ich in Deutschland beim Thema „Internet of Things“. Deutschland ist als Industriestandort mit führender Stellung in Bereichen wie Automobil- und Maschinenbau, der Medizintechnik oder Oberflächenveredelung prädestiniert, auch bei der digitalen Vernetzung von Geräten und Maschinen eine führende Rolle zu spielen, also die industrielle Präzisionstechnik und die Cyberwelt zu verbinden. Eine Voraussetzung hier erfolgreich zu sein ist, in allen Stadien – von der Frühphase bis zum Wachstumskapital – über ausreichende Finanzmittel zu verfügen.

#### WELCHE GEWICHTUNG HAT VENTURE CAPITAL IN IHREM PORTFOLIO?

Venture Capital ist – gemessen an anderen Private Equity-Segmenten – stark untergewichtet. Hauptgrund ist sicherlich die in den letzten zehn oder zwölf Jahren erzielte unterdurchschnittliche Performance, insbesondere europäischer und deutscher General Partner. Viele der im Hype vor dem Platzen der dot.com-Blase gegründeten Venture Capital-Teams waren zu unerfahren und sind heute nicht mehr im Markt. Diejenigen, die überlebten, haben eine steile Lernkurve hinter sich, betreiben ihr Geschäft professionell und haben häufig bewiesen, dass sie in der Lage sind, ausreichend große Fonds einzuwerben, insbesondere bei deutschen und internationalen Family Offices, Stiftungen oder Corporates. Es wäre daher wünschenswert, wenn sich auch klassische institutionelle Anleger Venture Capital (wieder) zuwenden würden, um einer neu positionierten „Industrie“ Mittel für Wachstum zur Verfügung zu stellen.

Dr. Rolf Wickenkamp erreichen Sie unter [rolf.wickenkamp@db.com](mailto:rolf.wickenkamp@db.com) oder [rw@wickenkamp-consulting.com](mailto:rw@wickenkamp-consulting.com) ▲

we welcome this objective, it must be implemented in a target-oriented manner. As far as I am concerned, improved conditions also means making access to VENTURE CAPITAL easier for institutional investors. Of course this does not only entail venture capital, but also growth capital which is required for later stages and buyout financing, which is essential for the optimised continuation of established companies as well as the restructuring and modernisation of our economy.

#### HOW DO YOU RATE GERMANY'S POTENTIAL AS A VENTURE CAPITAL LOCATION?

The German venture capital market looks much better than it did a few years ago: a thriving and efficient “ecosystem” has emerged in Berlin and Munich, for example. Berlin, along with London, has become the leading center of digital innovations in Europe, while the Munich area's forte is life sciences and medical technology. I also see huge potential in Germany in terms of the “Internet of Things”. As an industrial country with a leading position in the automotive, mechanical engineering, medtech and surface finishing sectors, Germany is predestined to play a leading role in the digital connectivity of devices and machines, i.e. connecting industrial precision technology with the cyber world. Sufficient financing for all stages – from the start-up stage to growth capital – is a key to success.

#### WHAT WEIGHTING DOES VENTURE CAPITAL HAVE IN YOUR PORTFOLIO?

Compared to other private equity segments, venture capital is grossly underweighted. The main reason for this is definitely the below-average performance achieved in the last ten to twelve years, particularly by European and German general partners. Many of the venture capital teams established during the dot.com hype have disappeared from the market since the bubble burst. Those which survived have had a steep learning curve, operate professionally and have proved again and again that they are able to raise sufficient funds, especially from German and international family offices, foundations or corporates. I would therefore like to see traditional institutional investors turn (back) to venture capital and provide the newly positioned “industry” with funds for growth.

You can email Dr. Rolf Wickenkamp at [rolf.wickenkamp@db.com](mailto:rolf.wickenkamp@db.com) or [rw@wickenkamp-consulting.com](mailto:rw@wickenkamp-consulting.com) ▲

# HINSICHTLICH PRIVATE EQUITY IST DEUTSCHLAND DIE ... | GERMAN PRIVATE EQUITY MARKET IS THE ...

- Nr. 2** der europäischen Länder, hinsichtlich der Anzahl der ansässigen Private-Equity-Gesellschaften
- Nr. 2** der europäischen Länder, gemessen am Private-Equity-Investitionsvolumen des letzten Jahres, allerdings nur die
- Nr. 9** gemessen am Verhältnis des Private-Equity-Investitionsvolumens zum BIP,
- Nr. 4** der europäischen Länder, gemessen am Fundraising der letzten fünf Jahre

- #2** European country by number of headquarters of private equity firms
- #2** European country by private equity investment volume in 2012, but it is only the
- #9** European country by private equity investments in relation to national GDP
- #4** European country by private equity funds raised during the last five years

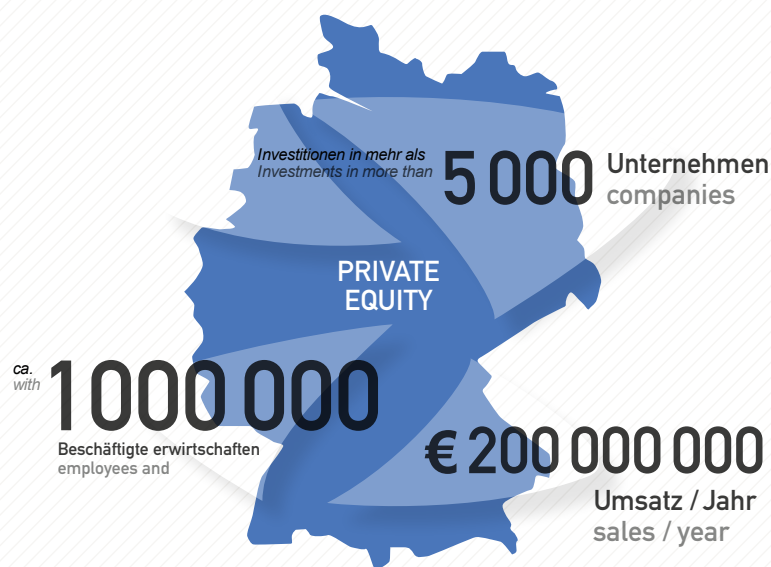
Deutsche Private-Equity-finanzierte Unternehmen beschäftigen rund 1 Mio. Beschäftigte und erwirtschaften einen Umsatz von 200 Mrd. Euro.  
German private equity-backed companies employ appr. 1 million employees and generate sales of €200 billion.

## DEUTSCHLAND IST DIE ... | GERMANY IS THE ...

- Nr. 1** weltweit im Bereich Maschinenbau
- Nr. 1** der europäischen Länder, in Bezug auf eingereichte Patente für Europa
- Nr. 1** der europäischen Länder, hinsichtlich der Ausgaben für Forschung und Entwicklung (nominal)
- Nr. 1** der europäischen Telekommunikationsmärkte, gemessen am Umsatz
- Nr. 2** der europäischen IT-Märkte, bezogen auf den Umsatz
- Nr. 3** der europäischen Länder, gemessen an der Anzahl der Biotech-Unternehmen

- #1** worldwide in the machinery sector
- #1** European country in patents filed for Europe
- #1** European country in R&D expenditures (nominal)
- #1** European telecommunication market by sales
- #2** European IT market by sales
- #3** European country by number of biotech companies

## BETEILIGUNGSKAPITALMARKT DEUTSCHLAND | GERMAN PRIVATE EQUITY MARKET



### KONTAKT

Mit diesem Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Entwicklungen der Private Equity-Branche in Deutschland. Der nächste Private Equity-Investor Brief erscheint 2016.  
Postadresse: Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. | Reinhardtstraße 29b | 10117 Berlin | [bvk@bvkap.de](mailto:bvk@bvkap.de)  
Redaktion: Martin A. Bolits, Ludwig Berts | Vi.S.d.P.: Ulrike Hinrichs

### CONTACT DETAILS

This newsletter can provide you with regular updates about the latest developments in the private equity sector in Germany. The next Private Equity Investor Newsletter will be published 2016.  
Postal address: Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. | Reinhardtstrasse 29b | 10117 Berlin | Germany | [bvk@bvkap.de](mailto:bvk@bvkap.de)  
Editor: Martin A. Bolits; Co-Editor: Ludwig Berts | Responsible under the German Press Law: Ulrike Hinrichs